

### Warum ist Pflanzenschutz erforderlich?

- Das natürliche Gleichgewicht hat im Regelfall leider den Schwerpunkt auf der falschen Seite, so dass unsere Nutzpflanzen und Früchte immer wieder von Schädlingen und / oder Krankheiten befallen werden.
- Pflanzenschutzmassnahmen gab es schon immer, seit der Mensch Pflanzen kultiviert hat.

### Welche Pflanzenschutzmethoden gibt es?

Wie unterscheiden in

- mechanische
- biotechnische
- biologische und
- stoffliche (chemische) Eingriffe

Was versteht man unter ...

- **... mechanischen Eingriffen?**
  - **absammeln**
    - Beispiel: Kartoffelkäfer wurde in den 50-er Jahre großflächig abgesammelt. Leider ohne Erfolg, da sich der Käfer mittlerweile bis zum Ural ausgebreitet hat.
  - **aussperren**
    - Beispiel: Flies gegen die Gemüsefliegen. Kulturschutznetze müssen eine definierte Maschenweite haben.
  - **abfangen**
    - Beispiel: Leimringe gegen den Frostspanner. Gelbtafeln gegen die Kirschfruchtfliege (hat sich in der Praxis nicht bewährt). Wühlmausfallen
  - **abschneiden**
    - Beispiel: Zurückschneiden von befallenen Zweigen bei Mehltau, Monilia, Baumkrebs, Feuerbrand,...
- **... biotechnische Eingriffe?**
  - **Verwirrmethode** durch Pheromonstoffe (Sexualduftstoffe)
    - wird angewandt bei Apfel-, Pflaumen und Traubenwickler
    - macht nur Sinn bei großflächiger Anwendung
- **... biologische Eingriffe?**
  - **Räuber / Beute**
    - gegen Blattläuse können eingesetzt werden Marienkäfer und Florfliegen
  - **Parasit / Wirt**
    - Die Schlupfwespe legt ihre Eier in Schädlinge ab und diese werden dann durch die Maden von innen zerstört.
  - **Krankheitserreger**

## Pflanzenschutz Grundlagen

- **Bakterien** können gegen den Kohlweißling und Frostspanner eingesetzt werden. Die Ausbringung der Mittel sollte erst ab 15 ° C erfolgen.
- **Pilze** werden u.a. gegen die Maikäferlarven, den Engerling, eingesetzt
- **Viren** werden u. a. gegen den Apfelwickler eingesetzt. Dabei nimmt der Schädling die Krankheitserreger durch Fraß an der Pflanze auf. Diese Mittel sind allerdings in der Regel nur 4-5 Tage lang wirksam, was eine zeitlich gezielte Ausbringung erfordert.
  
- **... stofflichen (chemischen) Eingriffen?**  
Vor Anwendung von solchen Stoffen ist der Sachkundenachweis für Pflanzenschutz zu absolvieren. Auskunft erteilt das örtliche Landwirtschaftsamt. Die Anwendungsvorschriften sind unbedingt einzuhalten. Auf Bienengefährlichkeit und Nützlingsschonung ist zu achten.
  - **Herbizide**
    - Mittel gegen Unkräuter und Ungräser
  - **Fungizide**
    - Mittel gegen Pilzkrankheiten
  - **Insektizide**
    - Mittel gegen Insekten
  - **Akarizide**
    - Mittel gegen Milben
  - **Molluskizide**
    - Mittel gegen Schnecken
  - **Nematizide**
    - Mittel gegen Nematoden (Fadenwürmer)
  - **Rodentizide**
    - Mittel gegen Nager

### Wo macht man sich kundig?

- Generell sollen zuerst nützlingsschonende und bienenungefährliche Methoden und Mittel eingesetzt werden.
- Fachkundig macht man sich durch Kurse die durch die örtlichen Landwirtschaftsämter und / oder Fachberatungsstellen angeboten werden.
- Auskünfte erhält man unter Umständen auch bei den lokalen Obst- und Gartenbauvereinen.